



Freud und Leid: links Silbermedaillengewinner Ivan Gisler, rechts der nunmehr verletzt ausfallende Simon Fetscher.

FOTO: RUEDI AMMANN

## Einmal Silber, einmal Bronze

**Geräteturnen** | Urner sind gut in Fahrt

*Die Schattdorfer Geräte-turner lieferten beim letzten Wettkampf vor der SM in Effretikon starke Leistungen ab.*

Im Kanton Zürich zeigten sich die Schattdorfer Akteure in den Kategorien 5 bis 7 gut in Fahrt, sehr zur Zufriedenheit von Adrian Richiger. Pech hatte Simon Fetscher: Ausgerechnet im Vorfeld der Schweizermeisterschaften zog er sich beim Training eine Verletzung zu. Sie wird ihn für einige Zeit ausser Gefecht setzen.

### Einsätze im K5 und K6

Im K5 lieferte Erich Zberg einen recht konstanten Wettkampf ab. Lediglich am Boden sowie an den Schaukelringen liess er einige Zehntelpunkte liegen, die ihn prompt den Tagessieg kosteten. Am Reck (9,60) sowie am Barren (9,55) erturnte Erich Zberg die höchsten Wertungen in seiner Kategorie. Sein Notentotal: 46,55, nur 5 Hundertstel hinter dem Silbermedaillengewinner. Bei Dario Gisler machte sich sein beruflich bedingtes Trainingsdefizit bemerkbar. Er belegte mit 46,10 Punkten den 8. Rang und liess an den Schaukelringen (9,50) sowie am Reck (9,45) seine Klasse aufblit-

zen. Nicht mehr ganz zur begehrten Auszeichnung reichte es Sandro Marty (Putzer am Barren, 26., 43,65, 9,40 im Sprung). Im K6 stand Ivan Gisler nur der Solothurner Mischa Gasser vor der Sonne. Der Schattdorfer büsste mit 47,25 Zählern lediglich 1 Zehntelpunkt auf den Sieger ein. Zweimal 9,55 an den Ringen und im Sprung, zweimal 9,40 am Barren und am Reck, ferner 9,35 am Boden bildeten den sehenswerten Leistungsausweis Ivan Gislers. Claudio Dubacher verpasste das Podest nur um Haaresbreite (4., 46,70, beste Note 9,70 an den Ringen). André Gisler (6., 46,55, 9,70 an den Ringen) sowie Manuel Stöckli (9., 44,75, 9,35 an den Ringen) beeindruckten ihrerseits. Das Trio holte ausnahmslos die begehrte Auszeichnung ab.

### Marcel Erismanns steigende Leistungskurve

In der höchsten Kategorie (K7) zeigte die Leistungskurve von Marcel Erismann weiter klar nach oben. Sein Notentotal von 46,20 (Auszeichnung) setzte sich aus 9,65 am Barren, 9,35 im Sprung, je 9,30 am Reck und an den Ringen, ferner 8,60 am Boden zusammen. Ein Übertreten am Boden verhinderte Marcel Erismanns Sprung aufs Podest. (ar)

UW, 08.09.2010